

## Aufbau 2 Kunst (Praxisprojekt)

### Malerei und Medialisierung

Die Malerei ist eine sehr alte bildnerische Ausdrucksform. In den letzten 200 Jahren sind radikal andere bildgebende Techniken entstanden: Drucktechniken, Fotografie, Film und Digitalisierung haben unsere Wahrnehmung und unser Verständnis der Welt von Grund auf verändert. Im Laufe dieser Entwicklung durchlief die Malerei mehrere fundamentale Krisen. Mit welchem Selbstverständnis kann man heute noch malen? In welcher Beziehung stehen gemalte und medialisierte Bilder?

### Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 3. Semester  
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 3. Semester

|  |  |
|--|--|
| Nummer und Typ                           | bae-bae-dp305-05.21H.001 / Moduldurchführung   |
| Modul                                    | Aufbau 2 Kunst (Praxisprojekt)   |
| Veranstalter                             | Departement Kulturanalysen und Vermittlung   |
| Leitung                                  | Christian Vetter, Eliane Rutishauser   |
| Zeit                                     | Di 21. September 2021 bis Do 4. November 2021 / 8:30 - 14:30 Uhr   |
| Ort                                      | ZT 7.E09 Atelier Art Education (*10P)  |
| Anzahl Teilnehmende                      | maximal 15   |
| ECTS                                     | 7 Credits  |
| Lehrform                                 | Aufbau 2 Kunst   |
| Zielgruppen                              | Wahlpflicht: Bachelor Art Education, 3. Semester   |
| Lernziele /<br>Kompetenzen               | Die Studierenden...<br>- vertiefen ihr Verständnis der unterschiedlichen Bildmedien.<br>- lernen, die spezifischen Eigenheiten und Möglichkeiten der Malerei für ihre eigenen Bildvorstellungen einzusetzen.<br>- reflektieren die gesellschaftlichen Auswirkungen der Medialisierung und entwickeln dazu eine eigene Haltung und einen eigenen bildnerischen Ausdruck.<br>- lernen die Malerei als mögliches Erkenntnismedium kennen.<br>- können die im Modul gemachten Erfahrungen aus der künstlerisch-gestalterischen Praxis in Vermittlung und Lehre weiterdenken. |
| Inhalte                                  | Wir befragen den Unterschied zwischen manuellen und technischen Bildverfahren, setzen uns mit der allgegenwärtigen Präsenz von Medienbildern auseinander und befragen die zeitgemässen Möglichkeiten der Malerei. Insbesondere gehen wir der Frage nach der Wirklichkeitserfahrung nach und erforschen das Verhältnis zwischen Realität und ihrer Darstellung.<br>Transfer Vermittlung:<br>Wir diskutieren den Stellenwert der Malerei in unterschiedlichen Vermittlungskontexten: Welche Erfahrungen kann die Malerei den Lernenden ermöglichen?                        |
| Bibliographie /<br>Literatur             | In deutscher Sprache. Zwei Texte sind Pflichtlektüre und werden vor dem Modul bekanntgegeben.  |
| Leistungsnachweis /<br>Testatanforderung | Kolloquium:<br>Präsentation und kritische Reflexion des individuellen Gestaltungsprozesses<br>Bewertungsskala: A-F   |

|                |   |
|----------------|---|
| Termine        | <p>Kw 38-44<br/>Di-Do<br/>21.9.-4.11.2021</p> <p>Di 8.30-14.30h (jeweils ab 15.00h Atelierkurs)<br/>Mi-Do 8.30-16.30h</p> <p>Modulstart am 21.9.2021, 8.30h</p> <p>Moduleinblick (intern) 1.+3. Semester<br/>Kw 44<br/>Donnerstag<br/>4.11.2021, 15-18h</p> |
| Dauer          | <p>7 Wochen, 7x26 Lekt.<br/>pro Woche insgesamt 26 Lekt., davon<br/>13 Lekt. begleiteter Unterricht (nach Voransage der Dozierenden)<br/>13 Lekt. Selbststudium</p>   |
| Bewertungsform | Noten von A - F   |
| Bemerkung      | <p>Unterrichtssprache ist Deutsch.<br/>The seminar will be held in German.</p> <p>Raumverantwortung: Jana Holand</p>  |